

Im Fensterkuvert an untenstehende Adresse oder **per Fax an 0911/393 14 98** oder per E-Mail an info@gpm-ipma.de



GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
Roritzerstrasse 27

90419 Nürnberg

Bitte korrigieren Sie meine Adresse:

akad. Grad	Vorname, Name
Unternehmen	
Abt., Position	
Strasse	
PLZ, Ort	
Tel.	Fax
E-Mail	

Bitte schicken Sie in Zukunft das PROJEKTMANAGEMENT-Telegramm auch an:

akad. Grad	Vorname, Name
Unternehmen	
Abt., Position	
Strasse	
PLZ, Ort	
Tel.	Fax
E-Mail	

Mitgliederentwicklung

Rasanter Aufschwung

Die GPM hat in diesem Jahr einen rasanten Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Nach 1337 Mitgliedern Ende 1999 haben wir zum Ende Juli 1543 Mitglieder, eine Steigerung um 15%! Diese 1543 Mitglieder setzen sich zusammen aus 113 korporativen (105 in 1999) und 1347 persönlichen Mitgliedern (1232 in 1999), sowie Ehrenmitglieder, andere Korporationen usw. Die meisten Mitglieder kommen aus den Branchen Bauwesen, Anlagenbau, Beratung und DV/Software (in dieser Reihenfolge). Erfreulich ist dabei, dass die zunehmende Bedeutung der DV-Branche sich in der Zahl unserer Mitglieder widerspiegelt. Viele Aktionen haben zu dieser Entwicklung beigetragen. Wir merken das an der Zunahme der Aktivitäten in den RG's und an der Mitarbeit in Projek-

ten. So wichtig die Arbeit selbst ist, so wichtig ist auch, die Ergebnisse zu veröffentlichen. Hier spielt neben unseren Printmedien unsere neu gestaltete Website eine große Rolle. Sie ist übersichtlich, ergonomisch und vor allem aktuell. Die IPMA, unser Dachverband, zählt persönliche Mitglieder einfach, korporative Mitglieder fünffach und studentische Mitglieder halb. Nach diesem Schlüssel haben wir mehr als 2000 Mitglieder! Helfen Sie mit, dass wir weiter wachsen. Die Anzahl der Stimmen, die wir in der IPMA haben, hängt von unserer Mitgliederzahl ab. Sie sollen im internationalen Zusammenspiel so vertreten werden, wie es der Bedeutung von PM in Deutschland entspricht. Denken Sie doch einmal über eine Beteiligung nach z. B. als Bewerber um den 1. Internationalen PM Award, als Aussteller oder zeigen Sie die Internationalität Ihres Unternehmens als Sponsor.

Ja, bitte schicken Sie mir

Informationen zu GPM Seminaren

- Projektmanagement mit MS Project, 27.-29.9.
- Projekte planen und kontrollieren, 18.-20.10.
- Risikomanagement in Projekten, 26.-27.10.
- Vertrags- und Claimmanagement in Bau-Projekten, 6.-7.11.
- Einsatz von Lotus Notes im Projektmanagement, 6.11.
- Einsatz von MS Outlook im Projektmanagement, 7.11.
- Projektziele sicher erreichen – Werkzeuge zur erfolgreichen Steuerung von Bauprojekten, 9.-10.11.
- EDV-Projekte ergebnis- und mitarbeiterorientiert gestalten, 13.-14.11.
- Projektleitertraining, 15.-17.11.
- Mehrprojekttechnik und Ressourceneinsatzplanung im Netzwerk, 23.-24.11.
- Organisationsprojekte exzellent managen, 4.-5.12.
- Projekte planen und kontrollieren, 4.-6.12.
- Kommunikation und Präsentation in der Projektarbeit, 7.-8.12.
- PM mit MS Project, 11.-13.12.

Informationen zu

- Qualifizierung zum PM-Fachmann/-frau
- Zertifizierung
- Dokumentationsband „Deutsches Projektmanagement Forum 1999“
- Ja**, ich möchte GPM-Mitglied werden. Schicken Sie mir bitte Unterlagen zur Mitgliedschaft in der GPM

Informationen zu Büchern

- Dokumentationsband „Konfigurationsmanagement“, DM 42
- Dokumentationsband „Projektmarketing sichert den Projekterfolg!“, DM 34
- Dokumentationsband „Neue Wege im Projektmanagement“

Informationen zu Zeitschriften

- Schicken Sie mir eine Probenummer zum Kennenlernen der Fachzeitschrift PROJEKTMANAGEMENT
- Schicken Sie mir die Mediadaten und Preise für Produkt- und Stellenanzeigen in der Fachzeitschrift PROJEKTMANAGEMENT
- Schicken Sie mir die Mediadaten und Preise für Produkt- und Stellenanzeigen in PM-Telegramm
- Schicken Sie mir eine Probenummer zum Kennenlernen der GPM aktuell
- Schicken Sie mir die Mediadaten und Preise für Produkt- und Stellenanzeigen in GPM aktuell

HINWEISE

RG Kurpfalz

21.9., 13.30 Uhr: IT-PM Forum „Know-how für die Praxis – Impulse aus der Region“ mit Dipl.-Ing. Jürgen Blume
Ziel dieses Forums ist es, einen Know-how Transfer zu initiieren, der nicht nur den Bereich der Technik, sondern vor allem die Managementfunktion berücksichtigt. Wir zeigen Umsetzungsmöglichkeiten der hohen Anforderungen einer „Real-Time-Wirtschaft“ anhand von konkreten Projektbeispielen international agierender Unternehmen, wie z. B. BASF AG, Roche Diagnostics GmbH, SHE Informationstechnologie AG. Im Anschluss an die Vorträge werden eine Podiumsdiskussion und ein Speaker's Corner angeboten. **Dipl.-Ing. Jürgen Blume, RGL Kurpfalz, Mannheim, Tel. 0621/2 90-30 72, -26 26 Fax**

Die schnelle Information der GPM für alle Projektmanager

Mit dem Projektmanagement-Telegramm der GPM erhalten Sie regelmäßig und aus erster Hand interessante und neue Nachrichten aus dem Bereich des Projektmanagement. Um die Papierflut auf Ihrem Schreibtisch einzudämmen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, mit der Fax-Antwort auf der letzten Seite schnell und problemlos ausführlichere Informationen zu den einzelnen Themen anzufordern. **So erhalten Sie nur, was Sie wirklich interessiert.**



GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg
Tel. 0911/393 14 99, 393 14 98 Fax
Internet: www.gpm-ipma.de

Erscheinungsdatum:
14. September 2000

Redaktion: Dr. D. Lange, J. Seifert
Karlsruher Weg 2, 70569 Stuttgart
Tel. 0711/687 39 67, 687 39 69 Fax
E-Mail: pm-telegramm@iccon.de

PM FORUM

17. Deutsches Projektmanagement Forum

PM – Strategien und Lösungen für die Zukunft

Vorgestellt werden aktuelle Praxisberichte, Forschungsergebnisse, Management-Ansätze, Werkzeuge und Strategien. Als Referenten haben sich Experten aus Deutschland, der Schweiz, Dänemark, Finnland, Ungarn und Russland angemeldet, darunter Fachleute von Siemens Business Services, VIAGInterkom, Deutsche Post, Siemens, Bosch Telecom, Mannesmann VDO. Neu am Forums-Konzept: Erstmals flankieren Workshops und Tagesseminare die Themen. Für diese vertiefenden Veranstaltungen hat die GPM das Forum um zwei Tage verlängert. Weiterer Hot-Spot des Forums: Zum 4. Mal wird die GPM ihren Deutschen PM Award für vorbildliche Projektarbeit verleihen.

1. Projektsteuerung

Im Programm-Stream „Vom Chaos zur Struktur“ werden neun Referenten Strategien vorstellen, Ordnung in unübersichtliche Projekte zu bringen. Hier die Referenten: Wolfgang Höh (ISConsulting), Helmut Strohmeier (Strohmeier&Partner), Kai Milkereit (Scitor), Gerhard Mekelburg und Manfred Saynisch (beide SPM-CONSULT), Dr. Peter M. Frieß (Philips Semiconductor RHW), Thomas Gartung (IPM), Frank Krause (VIAGInterkom) und Theo Scholtes (Bitburger Brauerei). Zwei Seminare werden diese Vorträge begleiten: „Open Book-Management in Projekten“ mit Sabine Peipe (Wolfram Ott & Partner) und „Virtuelle Teams: How to Do?“ mit Dr. Jürgen Stübner (Stübner & Partner Unternehmensentwicklung).

2. Projektbewertung

Voraussichtlich 4 Vorträge werden die Themen „Projektbewertung, Projektkennzahlen und Projekt-Benchmarking“ fokussieren. Über ein Auditverfahren berichten Annett Tetzlaff, Detlef Böhm und Dr. Andre Warner (alle PSI Produkte und Systeme der IT AG). Dr. Pekka Järvinen (Helsinki University of Technology) wird eine Vorgehensweise vorstellen, um effizient Risiken in Projektprozessen zu ermitteln. Über die Einführung von „Balanced Scorecard“ spricht Reinhard Schnopp (Siemens AG ZP). Projektberater Erwin v. Wasielewski (München) wird in einem Vortrag das magische Dreieck Excellence, Projekterfolg und Projektgüte abstecken.

3. Projektmarketing

Mit dem Schwerpunktthema „Kundenzufriedenheit durch PM – das Marketing des Projektes zählt!“ betritt die GPM auf ihrem Forum Neuland: Projektmanager müssen für ihr Vorhaben auch Kollegen, Kunden, Geschäftsführer, Verbände und mitunter die Öffentlichkeit erwärmen, dort Akzeptanz wecken und um Unterstützung werben. Auf dem PM Forum stellt Frank Bettgenhäuser, Deutsche Post AG, gelungenes (und im letzten Jahr preisgekröntes) Projektmarketing vor. Ähnlich hält Guido Reuter (Reuter Management Training) Projektmarketing für eine Kernaufgabe im PM und erörtert Rahmenbedingungen. Christine Pfister und Axel Reinsch (VIAG Interkom, München) werden aus dem PM in der Telekommunikationsbranche berichten. Die These, dass PM als Geschäftsprozess Kundenzufriedenheit garantiere, wird Gerhard Hab (InterQuality Services AG) vertreten. Über verschiedene Formen von Wirtschaftskultur und Kulturwirtschaft spricht Wolfram Seyfert (Fach&Werk Projektentwicklung), über „Frühwarnsysteme für Projektstörungen“ werden Günter Lange (Lange & Partner BDU) sowie Rolf Kaestner (ProjektPartner-Gruppe) informieren. 2 Workshops rahmen den Forumsschwerpunkt: Dr. Dietmar Lange (Chefredakteur der Zeitschrift PROJEKTMANAGEMENT) wird gemeinsam mit Oliver Steeger (Journalist) in das „Projektmarketing

mit Meldungen und Berichten“ einführen. Karl-Heinz Bosch (Bosch Telecom) hält den Workshop „Praktiziertes PM – Schlüssel zur kundenorientierten Projektplanung“.

4. Internationalisierung im PM

Hilfe für Projektmanager, die bei internationalen Projekten zwischen verschiedenen Kulturen agieren müssen, bietet ein Workshop von Erland Hoffmann (h.-e. hoffmann consulting). Ohnehin steht das Thema „Internationalisierung im Projektmanagement“ weit oben auf dem Forums-Programm. Über Kommunikationsprobleme bei der Gründung internationaler Unternehmen spricht Eugeny Lykow (Joint-stock Bank „Bankirsky Dom“). Prof. Nino Grau (FH Gießen-Friedberg) untermauert das Referat mit Ergebnissen einer empirischen Studie unter dem Titel „Management der interkulturellen Unterschiede in Projekten“. In englischer Sprache werden Morton Fangel (Fangel Consultants) zum Stichwort „The need for facilitation and the role as facilitator“ sowie Prof. Peter Szirmai (Budapest University of Economics) unter dem Titel „Planning after the direct planned economy“ referieren. Über Qualifizierung und Zertifizierung von Projektmanagern im internationalen Zusammenhang informieren Dr. Erhard Motzel (PM-ZERT) sowie Olaf Pannenbäcker (Mannesmann VDO).

9. Projektmanagement-Tag Südwest

Projekte und Projektmanagement in der Globalisierung

mit Themen zu: Global Sourcing, globale Produkte, Qualität und Normen, PM-Inhalte und -Normen, multinationale Teams, interkulturelle Zusammenarbeit, übergreifende IT-Unterstützung

mit Referenten von: ABB Alstom Power, AUDI, Alcatel SEL, BEHR, DaimlerChrysler, DASA, DeTeSystem, ICCON, Scitor, Siemens, VDO

30. November 2000, 10-18 Uhr, Stuttgart (DM 310; DM 240 für Mitglieder)

Projektmanagement mit MS Project

0-21 Dipl.-Ing. Ralf Skotarek
27.-29.9.00, Hamburg
1.950,- DM (1.750,- DM für GPM-Mitglieder)

Inhalte: Allgemeine Grundlagen + Einsatzspektrum von PM-Tools + Nutzen und Gefahren + Einführung und Projektinitialisierung, Grundlagen der Netzplantechnik + Terminplanung (vorgangs- und ressourcenorientiert) + Individuelle Konfiguration (Ansichten, Tabellen, Filter, Berichte) + Projektverfolgung + Multiprojektmanagement

Projekte planen und kontrollieren

0-22 Prof. Dr. Heinz Schelle, Dipl.-Volksw. Roswitha Müller-Ettrich, Dipl.-Kfm. Günter Rackelmann
18.-20.10.00, München
1.890,- DM (1.690,- DM für GPM-Mitglieder)

Inhalte: Projektstart, Strukturierung + Ablauf- und Zeitplanung + Netzplantechnik + Pufferzeiten + Meilensteintrendanalyse + Kostenschätzung + Projektkostenkontrolle und Projektfortschrittmessung + Einsatzmittelplanung + Berichtswesen + Projektleitung + große Fallstudie

Risikomanagement in Projekten

0-23 Dipl.-Kfm. Uwe Rohrschneider und ein zusätzlicher Praxisreferent
26.-27.10.00, Nürnberg
1.350,- DM (1.220,- DM für GPM-Mitglieder)

Inhalte: Definition von Risiken und Abgrenzung, Risikoentwicklung im Risikoprozess + Risikoarten, Suchfelder + Typische Risiken + Risikobewertung und Priorisierung + Massnahmenplanung, -bewertung und -auswahl + Strategien zur Steuerung und Controlling im Risikomanagement + Dokumentation und Reporting, Einflüsse durch KonTraG + Erfahrungsberichte + Praxisübungen

Vertrags- und Claimmanagement in Bau-Projekten

0-24 Dipl.-Ing. Kurt E. Weber, Rechtsanwalt, Dipl.-Ing. Günter Weber
6.-7.11.00, Berlin
1.350,- DM (1.220,- DM für GPM-Mitglieder)

Inhalte (Schwerpunkt Anlagenbau): Aufzeigen von Risiken bei der Gestaltung und Abwicklung von Verträgen auch im internationalen Bereich + Erarbeiten einer Checkliste + Methodik und Arbeitsschritte im Vertrags- und Claim Management + Strategien zur Konfliktbewältigung + Praxisbeispiele + Anwendung von Musterverträgen

Einsatz von Lotus Notes im Projektmanagement

0-25 Dr. Eric Schott, Oliver Verspohl
6.11.00, Frankfurt
850,- DM (750,- DM für GPM-Mitglieder)

Inhalte: Einführung + Fallstudie: Lotus Notes im Project Office + Lösungsmöglichkeiten, Anwendungen, Praxisbeispiele + PM-Systeme auf Basis Lotus Notes + sinnvolle Integrationsmöglichkeiten + Erfahrungsaustausch

Einsatz von MS Outlook im Projektmanagement

0-26 Dr. Eric Schott, Axel Kuhlmann
7.11.00, Frankfurt
850,- DM (750,- DM für GPM-Mitglieder)

Inhalte: Einführung + Fallstudie: MS Outlook im Project Office + Lösungsmöglichkeiten, Anwendungen, Praxisbeispiele + PM-Systeme mit Einbindung von MS Outlook + weitere Integrationsmöglichkeiten + Erfahrungsaustausch

Projektziele sicher erreichen - Werkzeuge zur erfolgreichen Steuerung von Bauprojekten

0-27 Dr.-Ing. Ulrich Wolff, Dr.-Ing. Ullrich Bauch
9.-10.11.00, Köln
1.350,- DM (1.220,- DM für GPM-Mitglieder)

Inhalte: Vermittlung von Kenntnissen moderner Instrumentarien des Projektmanagements zur effizienten Termin- und Kostenplanung und -steuerung von Bauprojekten. Erprobung an einer durchgängigen Fallstudie; umfangreiche Arbeitsmaterialien

EDV-Projekte ergebnis- und mitarbeiterorientiert gestalten

0-28 Ulrike Wikner, Annette Körner
13.-14.11.00, Frankfurt
1.350,- DM (1.220,- DM für GPM-Mitglieder)

Inhalte: Planung und Organisation von EDV-Einführung bzw. -Erneuerung + Integration von Widerständen gegen Ihr EDV-Projekt: Stakeholder-Analyse + Projektstart + das Team + Pflichtenheft + Kommunikation und Dokumentation + Review und Praxistransfer

Projektleiter-Training

0-29 Johanna Boos-Lomnitz
15.-17.11.00, Köln
1.890,- DM (1.690,- DM für GPM-Mitglieder)

Inhalte: Die Teilnehmer lernen, von welchen nicht-sachbezogenen Einflussfaktoren der Projekterfolg abhängig ist und welche Möglichkeiten es gibt, die Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes zu verbessern. Sie lernen, mit unterschiedlichen Praxisproblemen umzugehen.

Mehrprojekttechnik und Ressourceneinsatzplanung im Netzwerk

0-30 Dipl.-Volksw. Josef Schwab, Dipl.-Inform. Jochen Didier
23.-24.11.00, Berlin
1.350,- DM (1.220,- DM für GPM-Mitglieder)

Inhalte: Standortübergreifendes PM mit Project 98, E-Mail und Internet/Intranet + Wann ist Mehrprojekttechnik sinnvoll, wann nicht? + Teilnehmerübung: viele Projekte greifen auf gemeinsame Ressourcen zu + Teamarbeit und Projektüberwachung mit E-Mail + Arbeitsgruppen einrichten + Sicherheitsaspekte + Internet/Intranet als Informationsplattform + Diskussion und Ausblick + Praktisches Einüben von Multiprojektmanagement an vernetzten PCs

SEMINARE

Anmeldungen für die Seminare sind möglich unter www.gpm-ipma.de/02-1.htm oder mit einem Kreuz auf Seite 4

Organisationsprojekte exzellent managen

0-31 Roland Ottmann, Reinhard Link, Michael Müller
4.-5.12.00, Nürnberg
1.350,- DM (1.220,- DM für GPM-Mitglieder)

Inhalte: Methoden sind viel, Berücksichtigung sozialer Elemente ist mehr! + Stakeholder integrieren, Umwelt berücksichtigen, bestehende Ordnungen verändern + Aufbau von Teams + Integration der Projektorganisation + Folgen des Projekts aufzeigen + mit Widerständen umgehen + Kommunikation ist wichtig, Gewinn für alle ist alles!

Projekte planen und kontrollieren

0-32 Prof. Dr. Heinz Schelle, Dipl.-Volksw. Roswitha Müller-Ettrich, Dipl.-Kfm. Günter Rackelmann
4.-6.12.00, München
1.890,- DM (1.690,- DM für GPM-Mitglieder)

Inhalte: Projektstart, Strukturierung + Ablauf- und Zeitplanung + Netzplantechnik + Pufferzeiten + Meilensteintrendanalyse + Kostenschätzung + Projektkostenkontrolle und Projektfortschrittmessung + Einsatzmittelplanung + Berichtswesen + Projektleitung + große Fallstudie

Kommunikation und Präsentation in der Projektarbeit

0-33 Dr. Dieter S. Koreimann
7.-8.12.00, Nürnberg
1.350,- DM (1.220,- DM für GPM-Mitglieder)

Inhalte: Entwicklung persönlicher Fähigkeiten für wirkungsvolle Präsentation durch Übung der sprachlichen Gewandtheit für die Darstellung von Projektinhalten, Teilergebnissen, Statusberichten und Managementvorlagen + Entwicklung standardisierter Präsentationsformen nach formalen und inhaltlichen Kriterien + Effektiver Einsatz der Präsentationsmedien

Projektmanagement mit MS Project

0-34 Dipl.-Ing. Ralf Skotarek
11.-13.12.00, Hamburg
1.950,- DM (1.750,- DM für GPM-Mitglieder)

Inhalte: Allgemeine Grundlagen + Einsatzspektrum von PM-Tools + Nutzen und Gefahren + Einführung und Projektinitialisierung, Grundlagen der Netzplantechnik + Terminplanung (vorgangs- und ressourcenorientiert) + Individuelle Konfiguration (Ansichten, Tabellen, Filter, Berichte) + Projektverfolgung + Multiprojektmanagement

ZERTIFIZIERUNG

Zertifizierung von Projektmanagern
Der Anmeldeschluß für die nächsten Zertifizierungsrunden ist der

- 23. Oktober 2000 für Runde 4/00 vom 6. November 2000 bis 3. März 2001
- 11. Januar 2001 für Runde 1/01 vom 1. Februar bis 9. Juni 2000

Nähere Informationen zu PMF-Lehrgängen und zur Zertifizierung erhalten Sie bei PM-ZERT, Tel. 06151/94 31 94, Fax 94 31 95, E-Mail: PM-ZERT@gpm-ipma.de oder mit einem Kreuz auf Seite 4.

FACHARBEIT

Wissensmanagement in der Projektarbeit nutzen

Konventionelle und neue Medien wie das Internet übersütten Privatpersonen und Unternehmen mit Informationen. Die Globalisierung dehnt sich auf den Bereich der Kommunikation aus und erhöht zusehends die Menge an Informationen, die irgendwie gefiltert und ausgewertet werden muss. Effektives Wissensmanagement konzentriert sich deshalb darauf, vorhandene Informationen und vorhandenes Wissen effizient zu strukturieren, zu speichern und zur Wiederverwendung zur Verfügung zu stellen.

Das Wissen der Mitarbeiter eines Unternehmens kann entscheidend für dessen Erfolg sein. Deshalb versuchen immer mehr Unternehmen dieses Wissen, das sich zum Großteil nur in den Köpfen der Einzelnen befindet, zu systematisieren und zur Wiederverwendung in neuen Projekten zur Verfügung zu stellen. Davon verspricht man sich sehr viel: durch konsequentes Wiederverwenden und Verfeinern von relevantem Wissen wird ein Wissensvorsprung und Wettbewerbsvorteil erarbeitet.

Für die Projektarbeit bedeutet dies, dass man sich im Vorfeld eines neuen Projektes auf die Suche nach schon gemachten Erfahrungen begibt, z. B. nach vorhandenen Templates und Checklisten sowie einigen ähnlich gelagerten Projekten. Am Ende eines Projektes ist das gewonnene Know How sicherzustellen. Es ist zu prüfen, ob neue Wissensbausteine entstanden sind, die möglicherweise aus dem Projekt herausgelöst und dem Unternehmen bzw. der Projektleiter-Community zur Wiederverwendung zur Verfügung gestellt werden können wie Kundenpräsentationen, Templates, Checklisten, neue Methoden bzw. erprobte Vorgehensweisen, Software Code, Schulungsmaterial, etc...

ICM Intellectual Capital Management ist das weltweite Wissensmanagement-Konzept von IBM Global Services. Die Funktion von ICM und dem dazugehörigen Tool ICM AssetWeb besteht darin, das bei der täglichen Arbeit entstehende Wissen und die entsprechenden Projekterfah-

PMF-AUSBILDUNG

Lehrgänge zum Projektmanagement-Fachmann/-frau
Termine für PMF-Lehrgänge liegen bis September 2001 vor. Bitte schauen Sie nach unter www.gpm-ipma.de/02-2.htm oder mit einem Kreuz auf Seite 4

Ort	Dozent	IC Typ	Termin	Beginn	Ende
Stuttgart/Hemm.	Sabine Peipe	07150/95 67 13	16.09.00	24.02.01	
Stuttgart/Hemm.	Sabine Peipe	07150/95 67 13	16.09.00	03.02.01	
Hannover bzw. Bremen	Günter Schweer	05361/97 61 16	23.09.00	02.12.00	
Weimar	Dr.-Ing. Ulrich Wolff	03643/58 42 24	29.09.00	09.03.01	
Bodensee	Dipl.-Inform. Udo Friedrich	0751/2 37 78	13.10.00	01.12.00	
Schwerin	Dipl.-Pol. Siegfried Haarbeck	03643/51 84 24	25.10.00	23.02.01	
Langen/Frankfurt	Dipl.-Volksw. Stefan Derwort	07664/5 97 34	26.01.01	04.08.01	
Freiburg	Dipl.-Volksw. Stefan Derwort	07664/5 97 34	02.02.01	14.07.01	
Weimar	Dipl.-Pol. Siegfried Haarbeck	03643/51 84 24	15.02.01	18.05.01	
Köln	Dipl.-Volksw. Stefan Derwort	07664/5 97 34	16.02.01	18.08.01	
Stuttgart/Hemm.	Sabine Peipe	07150/95 67 13	17.02.01	30.06.01	
Köln	Dipl.-Volksw. Stefan Derwort	07664/5 97 34	07.07.01	19.01.02	
Freiburg	Dipl.-Volksw. Stefan Derwort	07664/5 97 34	21.07.01	02.02.02	
Frankfurt	Dipl.-Volksw. Stefan Derwort	07664/5 97 34	28.09.01	16.03.02	

runge zu speichern und den Kollegen weltweit zur Verwendung in Folgeprojekten zugänglich zu machen. Außerdem bietet ICM die Möglichkeit, direkt mit Kollegen, die über bestimmtes Wissen verfügen in Kontakt zu treten, und dadurch auch an das in den Köpfen der Einzelnen befindliche sogenannte 'stille' oder 'tacit' Wissen heranzukommen. In einem international agierenden Unternehmen, in dem sich die Kollegen nicht persönlich kennen, ist das ein unschätzbare Vorteil.

Die Idee hinter dem ICM Konzept ist, dass strukturierte, qualitativ hochwertige Wissensbausteine und Lösungen in neuen Projekten wiederverwendet werden und dass zusätzliche Informationen aus Erfahrungsberichten und Expertenkontakten in die Projekte einfließen.

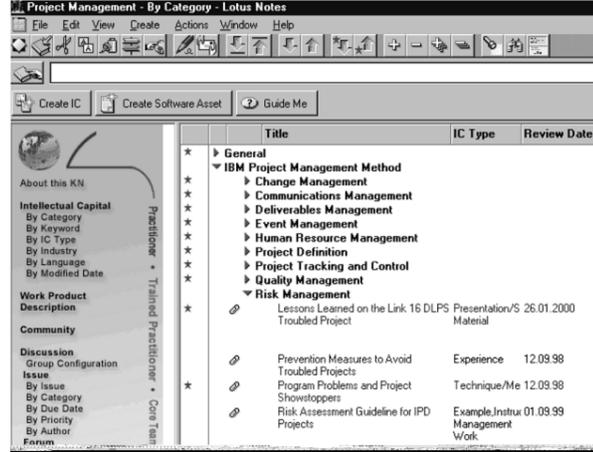
Worin besteht letztendlich der Nutzen von ICM? Das Projektrisiko wird durch Verwenden von praxiserprobten 'best practices' vermindert, Projekte werden beschleunigt. Dadurch steigen Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit, Kundenzufriedenheit, Win Chancen und Gewinn des Unternehmens.

Das Tool ICM Asset Web
Projektmanager und Projektteams finden im Tool ICM AssetWeb ein eigenes Wissensnetzwerk mit dem Titel 'Project Management'. Dort gespeichert sind Wissensbausteine, die das Planen eines Projektes in seinen verschiedenen Phasen erleichtern wie z. B. Beschreibungen zu PM-Techniken wie Risk Management und Change Management, Lösungsmethoden, Definition der Aufgaben eines Projektmanagers während eines Projektes oder auch Dokumente zur Vorbereitung auf das PM-Examen. Darüber hinaus

gibt es ein Diskussionsforum, in dem sich die PM-Experten austauschen können. In der separaten Datenbank 'Project Profiles' z. B. können Kurzbeschreibungen von Projekten abgefragt und das dazugehörige Projektteam mit Detailfragen zum Projekt kontaktiert werden.

Das ICM Konzept ist eine auf Lotus Domino aufbauende Anwendung ICM AssetWeb, die von Anfangs drei auf inzwischen 53 Datenbanken angewachsen ist. Weltweit sind über 55.000 Mitarbeiter von IBM Global Services für dieses Tool registriert. ICM AssetWeb ist inzwischen fester Bestandteil bei der Projektarbeit, und die Nutzer schliessen sich auch in Wissensnetzwerken zusammen, erstellen, verwenden und diskutieren Inhalte und treffen sich in Konferenzen zum Wissensaustausch.

Dipl.-Inform. Dieter Hirsch, IBM Global Services, Tel. 07031/6 42-68 21, -62 04 Fax



Improving business performance

ESI International Project Management

ESI is recruiting German trainers to teach in German-speaking countries in Europe. If you have extensive **Project Management** experience in IT or other industries; have outstanding training skills to teach **Project Management** in German; and speak excellent English, we'd like to work with you. Knowledge of PMBOK or other PM theory is a plus. Willingness to work on a **contractual free-lance basis** is essential.

Please e-mail your CV to Lynne Ackerman at lackerman@esi-intl.com
Visit our WEB sites: www.esi-intl.de www.esi-intl.com